



Evangelische Kirchengemeinde

Falkensee - Falkenhagen

Oktober - November 2020

Gemeindebrief



Ein Stück des Weges
liegt hinter dir,
ein anderes hast du
noch vor dir.
Wenn du verweilst,
dann nur um dich zu
stärken, nicht aber um
aufzugeben.
Augustinus

Liebe Gemeinde,

„Das einzige, was konstant ist, ist die Veränderung“, sagt der Philosoph Heraklit. Klingt hochtrabend, aber es stimmt auch. Sie alle erleben es und haben es erlebt: Die Dinge ändern sich – so viel ist sicher!

Das kann ungemein tröstlich sein: Kein Schmerz, kein Verlust, keine Hoffnungslosigkeit dauert ewig! Manchmal beklemmt es uns auch, dass nichts bleibt, wie es ist. Wenn wir nämlich das, was wir haben, nicht gern hergeben wollen...

Zwischendurch vergessen wir auch ganz, dass alles im Wandel ist, denn manche Dinge und Menschen begleiten uns eine sehr lange Zeit.

Eine Gemeinde ist viel, viel mehr als ihre Pfarrperson! Und doch ist es ein neues Kapitel, was da aufgeschlagen wird, wenn ein Pfarrer geht. Das letzte Kapitel war schön, es war spannend, vielseitig, gut zu lesen – schade, dass es vorbei ist! So wurde Pfarrer Schmidt beim Sommerfest im Pfarrgarten mit ebenso vielen lachenden wie weinenden Augen verabschiedet. Die Dankbarkeit, die Freude über all das Gute in den letzten Jahren, aber auch die ein oder andere Abschiedsträne werden Sie vielleicht der einen oder anderen Seite dieses Gemeindebriefes abspüren.

Nicht umsonst bekommt die Rückschau in diesem Gemeindebrief ihren verdienten Raum!

Auf einen frischen Blick nach vorn wollen wir dennoch nicht verzichten: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist. Weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“ – vielleicht kennen Sie den Kirchenschlager!

Das neue Kapitel ist noch jung, erst ein paar Seiten dick, aber es wächst jeden Tag. Und ich muss sagen: Bisher gefällt es

mir richtig gut! Ich sehe da nämlich eine Gemeinde, die in der Zeit der Vakanz ihre Kräfte sammelt, neu denkt, frische Träume entwickelt, die zupackt und füreinander da ist. Ich spüre eine gewisse Anspannung – es gab schon bequemere Zeiten, das ist wahr – und zugleich viel kreatives Potenzial!

In manchen Gemeinden in Schweden ist sogar vorgeschrieben, dass eine Pfarrstelle, bevor sie neu vergeben wird, ein ganzes Jahr vakant bleiben muss! Weil Gemeinde genau dann herausgefordert ist, neue Kräfte zu mobilisieren und unkonventionell zu denken! Dieser Ansatz ist schon radikal, aber so weit wird es in Falkenhagen auch nicht kommen: Spätestens zum neuen Jahr wird es eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer geben. Sollte sich nämlich weiterhin niemand bewerben, wird eine junge Pfarrperson auf die Pfarrstelle in Falkenhagen entsandt. Insofern traue ich mich zu sagen: unsere Gemeinde ist sogar in einer tollen Lage! Wir wissen, dass jemand kommt und müssen dennoch nicht auf diesen spannenden Zeitraum bis dahin verzichten. Wir bündeln die Kräfte und denken nochmal neu. Wir spüren aber auch, was wir gern mitnehmen wollen in die Zukunft. Herausforderung und Zuversicht! Ich weiß, es gab schon behaglichere Zeiten, aber trotzdem: wir haben allen Grund zu vertrauen und zu danken für das, was da ist und für das, was da kommt.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land./ Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Ihre Pfarrerin Elisa Sgraja



**Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so
geht's euch auch wohl.
Jeremia 29,7**

Foto: Lehmann

Kümmert euch umeinander

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück, unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: „Baut Häuser, pflanzt Gärten, gründet Familien!“ Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“ Was ist „das Beste“ für eine Stadt?

In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort „Schalom“ zu lesen. „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden“, so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht hier das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen. Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.
Detlef Schneider

*Wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht,
wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.*

Detlef Schneider



**Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.
Jeremia 31,9**

Foto: Lehmann

Göttliche Nähe und Frieden

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“ Seit Jahrhunderten schon haben sich Juden in der Diaspora mit diesen Worten begrüßt. Heute noch sprechen sie diesen Wunsch am Ende des Sedar, also dem Festessen am Beginn des Sabbats sowie am Versöhnungstag, dem höchsten jüdischen Feiertag. Damit drücken sie die Sehnsucht auf Rückkehr in die Heimat aus, die Hoffnung auf Rückkehr in das ihnen von Gott verheißene Land.

Über Jahrhunderte hinweg sind Juden verfolgt worden, wurden diskriminiert und ausgegrenzt. Einen eigenen Staat, eine „Heimat“, die hatten sie lange Zeit nicht. Doch schon das Alte Testament beschreibt Erfahrungen der Israeliten, der Heimat fern zu sein. Der Prophet Jeremia tröstet sein Volk in der Ferne.

Er verkündet ihnen die göttliche Verheißung, dass Gott sein Volk wieder aus dem Exil führen wird. Er wird sein Volk trösten und ihnen die Tränen abwischen. Diejenigen, die an ihn glauben, wird Gott wieder bei sich versammeln. Die Sehnsucht nach der göttlichen Heilszeit verbindet Juden und Christen miteinander. Auch Christen glauben an das kommende Reich Gottes, an eine Zeit der göttlichen Nähe und des Friedens.

Gottes Reich – „das neue Jerusalem“, beschreibt die Offenbarung des Johannes so: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“

Detlef Schneider

Die Sehnsucht nach der göttlichen Heilszeit verbindet Juden und Christen miteinander. Auch Christen glauben an das kommende Reich Gottes, an eine Zeit der göttlichen Nähe und des Friedens.

Detlef Schneider

Text auf die Melodie von
„Danke für diesen guten Morgen,...“

Danke für diesen guten Samstag,
danke, an all` die Menschen hier.
Lasst uns doch heut` gemeinsam
feiern.

Olaf, Dank sei Dir.

Danke für 16 gute Jahre,
Olaf, es hat viel Spaß gemacht.
Danke für gute Gottesdienste
mit viel Herz und Kraft.

Danke für liebevolle Hilfe,
Birgit, Du warst stets für uns da.
Danke, dass als
Gemeindeschwester Deine Zeit
Du gabst.

Danke, Dein Werk war voller
Segen,
Olaf, die Kita spricht für Dich.
Kindheit, geschützt in Gottes
Nähe, erinnert jeder sich.

Danke für lange
Sitzungsstunden,
Olaf, Du hast uns oft vereint.
Danke, dass Deine Arbeit half,
gemeinsam gut zu sein.

Danke für kreative Arbeit,
Birgit, wie wird es ohne Dich?
Kochen, Trompeten, Werkeln
freitags – wir vermissen Dich.

Danke für viele schöne
Fahrten,
Olaf, nach Israel war`s weit.
Danke, von Kita, Chor, Gemeinde – für die frohe Zeit.

Danke für viele tausend Tage,
Danke, Ihr 2, wir wünschen Euch,
Freude, Gesundheit, Gottes Segen, oben hinterm Deich.





Gottesdienst zur Verabschiedung gestaltet vom Gemeindevorstand, Pfr. Olaf Schmidt, Dr. Bernhard Schmidt und Pfrn. Elisa Sgraja im Pfarrgarten des Gemeindehauses



Julia Weimer, Elisa Sgraja (*Bild oben*)

Lothar Kroll, Roland Stolt (*Bild rechts*)



Fotos: V. Kroll



Hannelore Sommerfeld
(Bild links)

Pfr. Olaf Schmidt lies es sich nicht nehmen die letzte Predigt in unserer Gemeinde zu halten. (Bild unten)



Entpflichtung von Pfr. Olaf Schmidt durch Dr. Bernhard Schmidt



Danke auch für gemeinsame Arbeit vom Bürgermeister Heiko Müller (*Bild links*)

Auch Helmut Degner ließ es sich nicht nehmen einige Worte zur gemeinsamen Zeit und Leitung der „Falkenseer Musiktage“ zu sagen. (*Bild unten*)



Tanja Stoll sprach als Kitaleiterin einige Worte zum Abschied. (*Bild oben*)



Der Redaktionskreis des Gemeindebriefes bedankte sich mit einer Sonderausgabe bei Pfr. Schmidt.





Die Kitakinder bedankten und verabschiedeten sich mit einem besonderen Geschenk: einer selbst gestalteten Bank für den Ruhestand.





Unser Gemeindechor bedankte sich für die schöne Zeit. *(Bild oben)*

Auch das Vorbereitungsteam um die „Falkenseer Musiktage“ überreichte ein kleines Präsent zur Erinnerung. *(Bild rechts)*



Thomas Zylla bedankte sich für die Zusammenarbeit um das Frauenhaus in Pobiedna / Polen.

(Bild links)
Zwischendurch ein kleines Spiel mit der Jungengemeinde *(Bild rechts)*



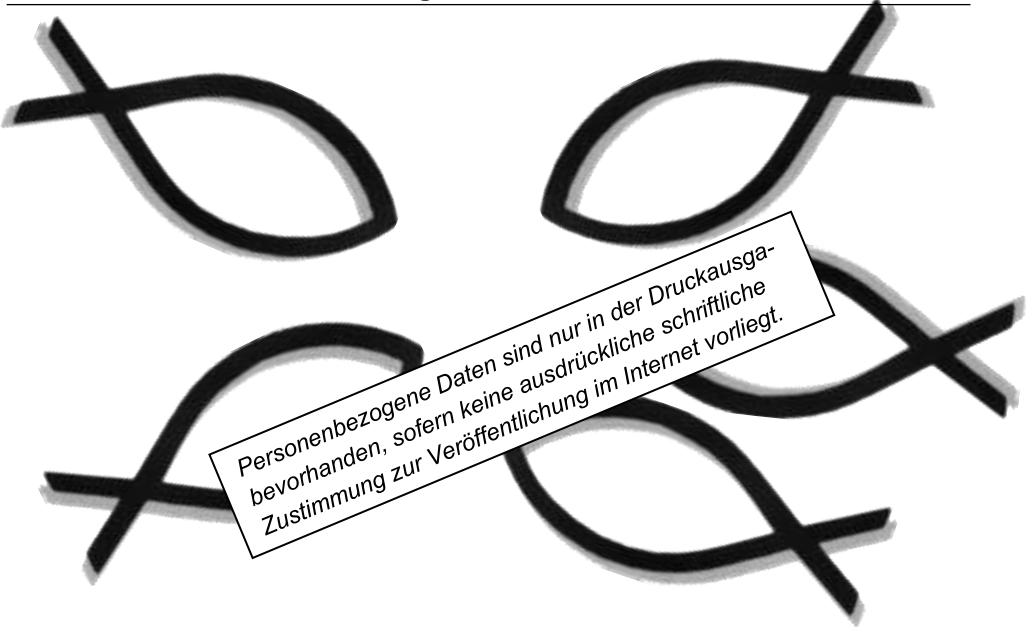


Der Gemeindegkirchenrat bedankte sich mit einer Miniatur unserer Falkenhagener Kirche und einem schönen Magnolienbaum.

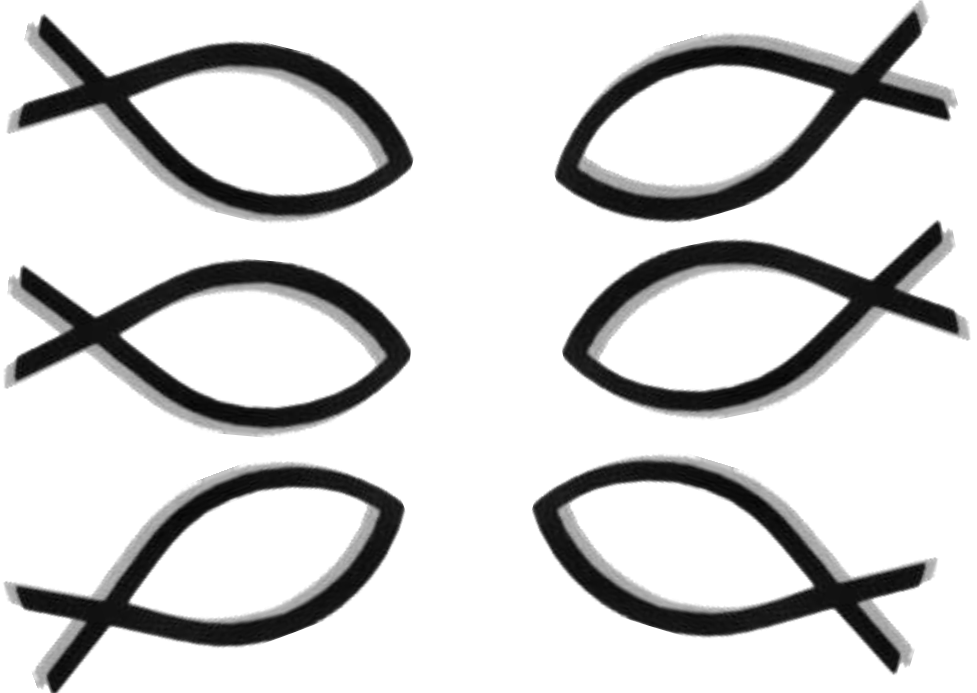


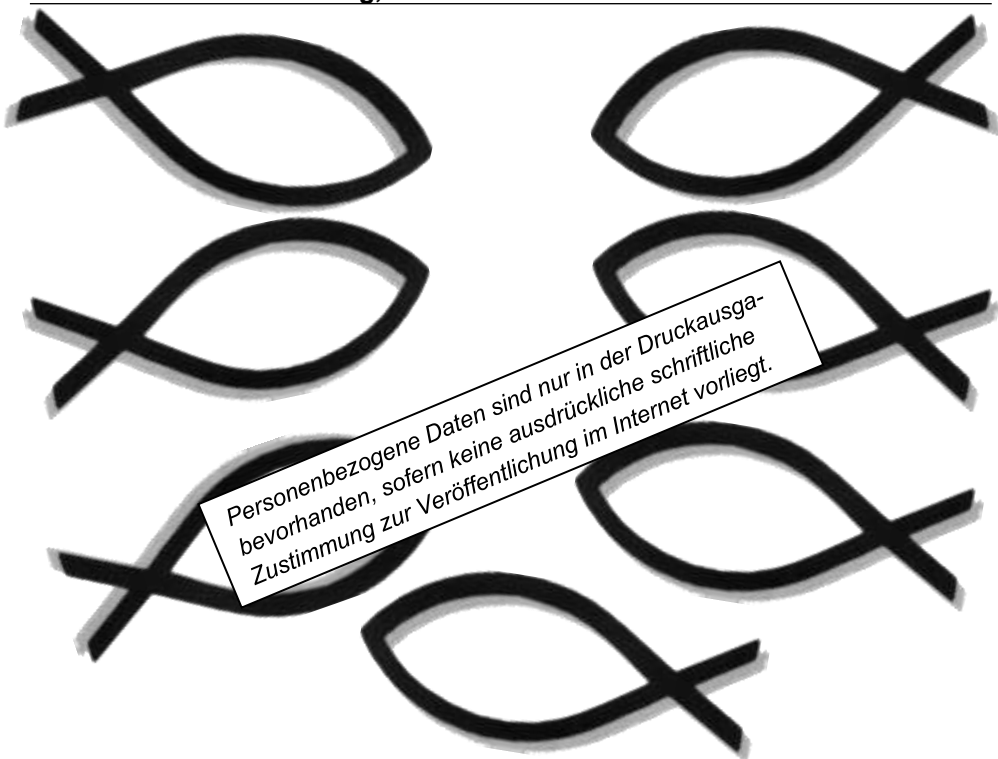
Zum Schluss war noch viel Zeit für persönliche Gespräche und um leckeres vom Kuchenbuffet oder dem Grill zu genießen. Ein Tänzchen auf der Wiese im Pfarrgarten rundete den schönen Tag ab.





Konfirmation am am Samstag, 03. Oktober 14.00 Uhr





Konfirmation am Sonntag, 04. Oktober 14.00 Uhr





Mirjamgottesdienst

Liebe Frauen, liebe Männer und liebe Kinder aus der Gemeinde Falkensee - Falkenhagen, seit einigen Jahren feiern wir einmal im Jahr den **Mirjamgottesdienst** – einen Gottesdienst auf dem Weg zu einer gerechten

Gemeinschaft von Männern und Frauen in der Kirche.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr ein Wort aus der Bergpredigt:

„Ihr seid das Licht der Welt...“(Mt. 5, 14-16).

Der Titel „Lasst euer Licht leuchten“ wendet das Sprichwort „stell dein Licht nicht unter einen Scheffel“ ins Positive und ermutigt zu selbstbewusstem und sichtbarem Engagement. Der Frauenabendkreis aus Fahrland bereitet diesen Gottesdienst vor und lädt dazu herzlich ein:

Sonntag, 8. November um 18.00 Uhr
 in der **Kirche in Falkensee-Falkenhagen**.
(bitte die besondere Uhrzeit beachten.
Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt)



**UMKEHR
ZUM FRIEDEN**

Ökumenische FriedensDekade
 8. bis 18. November 2020
www.friedensdekade.de

Wir laden in der Zeit vom
9. November – 17. November
 zu einer täglichen Andacht **um 19.00 Uhr**
 in unsere **Kirche Falkensee – Falkenhagen** ein.

Für Erwachsene:



Bibelgesprächskreis
14 -täglich, donnerstags

1. Oktober
15. Oktober
5. November
19. November

jeweils
13.30 Uhr



Gemeindenachmittag
Unsere Nachbargemeinde **Falkensee-Seegefild** lädt zu einem gemeinsamen Nachmittag ein: bei Kaffee, Kuchen u. Hausmusik!

Samstag,
31. Oktober
in der **Seegefelder Kirche**

15.30 Uhr

Einladung zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst um

18.00 Uhr



Gemeindechor
Chorleiter: Philipp Domke
Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben

jeden
Mittwoch

19.00 – 20.30 Uhr



Handarbeitskreis
Für Interessierte an Handarbeiten u. Basteleien

jeden
Freitag

jeweils
20.00 Uhr



Gemeindekirchenrat

Montag,
26. Oktober
9. November

jeweils
19.00 Uhr



Kirchen – Kaffee
in der **Kirche Falkenhagen**

jeden
Donnerstag

15.00 – 17.00 Uhr

**EINLADUNG**

zu einem besonderen KirchenKaffee
am **Donnerstag, 5. November**
in der Kirche Falkenhagen

von 15.00 bis 17.00 Uhr
LESUNG

Andreas Büchtemann liest aus seinem Buch
„**ZEITENWANDERUNG**“

Ein großer Schatz an Notizen aus dem Nachlass seines Vaters inspirierte ihn zu dieser Wanderung durch 500 Jahre Geschichte mit Geschichten seiner Familie.
Herzlich Willkommen! Kaffee und Kuchen wie gewohnt.



Junge Gemeinde

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.

Dienstag

**jeweils
18.00 – 20.00 Uhr**



Konfirmandenunterricht

1. Konfirmandenjahr

1. Gruppe:

Dienstag

17.00 – 18.00 Uhr

2. Gruppe:
Donnerstag

17.00 – 18.00 Uhr

2. Konfirmandenjahr

1. Gruppe

Dienstag

16.00 – 17.00 Uhr

2. Gruppe

Donnerstag

16.00 – 17.00 Uhr

Für Kinder:



Die Kirchenmäuse

für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

**Samstag,
14. November**

**jeweils
10.30 Uhr**



Christenlehre

jeden

Montag

Kinder der 1. - 2. Kl.

15.00 – 16.00 Uhr

Kinder der 3. - 4. Kl.

16.00 – 17.00 Uhr

Kinder der 5. - 6. Kl.

17.00 – 18.00 Uhr



Kinder – Kino – Club

mit gemeinsamen Nudelen, wir sehen uns den norwegischen Film „Alfons Zitterbacke – das Chaos ist zurück, an.“

**Mittwoch
7. November**

10.00 Uhr

In den Ferien treffen sich die Gruppen nicht!



Liebe Kinder, liebe Eltern,

z. Z. finden zu den regulären Gottesdiensten, die Corona bedingt verkürzt sind, keine Kindergottesdienste statt.



Wir laden Euch zum Martinsfest herzlich ein!

**Am 10. November um 17.00 Uhr
im Pfarrgarten, Freimuthstr. 28,**

Es ist alles in diesem Jahr etwas anders! Bitte warm anziehen, auf keinen Fall die Laternen vergessen und vielleicht haben die Großen auch Laternen dabei!! Ein Martinshörnchen oder zwei zum Teilen mit Mama oder Papa oder Bruder oder Schwester oder Oma oder Opa wäre wunderbar!
Unser Laternenumzug wird einmal ganz anders sein, lasst euch überraschen!



Liebe Kinder!

Um diese Kinderseite zu schreiben, sitze ich an meinem Schreibtisch! Na und -das, ist doch ganz klar- werdet ihr jetzt sagen, da steht doch dein Laptop und mit dem schreibst du doch. Richtig, aber bevor etwas aufs Papier kommt, müssen meine kleinen grauen Zellen im Kopf arbeiten und manchmal dauert es sehr lange, wenigstens denke ich das. Als ich also so am Schreibtisch sitze, beginnen plötzlich die Glocken von der großen Sankt Marien-Andreas Kirche in Rathenow, wo ich wohne, zu läuten- sehr laut ,wir wohnen 10 Meter entfernt... Und da hatte ich die Idee: KINDERKIRCHEN ABC-das wird eine Reihe für euch hier im Gemeindebrief.

A In der evangelischen Kirche nennt man den ALTAR eigentlich Abendmahlstisch. Auf den Altar richten sich alle Blicke, denn er hat einen eigenen Raum in der Kirche. Durch ihn bekommst Du, wenn Du die Kirche betrittst eine Orientierung. Der Altar will uns zeigen: Gott ist auch hier.

Noah baute einen Altar nach der großen Flut, Abraham mehrfach auf seinem Weg und Jakob an dem Ort Bethel. Am Altar bringen sie Gott ein Dankopfer. Im neuen Testament lädt Jesus Menschen an einen Tisch. Menschen, mit denen man nicht

gerne an einem Tisch sitzt: Zöllner und Sünder. Eine wichtige Geschichte ist die vom letzten Abendmahl.

Beim Abendmahl teilen wir Brot und Wein und erinnern uns daran, wie Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern gegessen hat. Auf dem Altar liegt ein weißes Tuch, wie zu Hause, wenn Gäste kommen und es ganz festlich sein soll. Außerdem stehen zwei Kerzen darauf. Eine aufgeschlagene Bibel und ein Kreuz. Das zeigt uns, dass Gott bei uns ist und mit uns feiert.



Bleibt behütet und gesund ,
Eure Annette.

Einen Weihnachtsbaum, bitte!

Das Weihnachtsfest will rechtzeitig organisiert sein und unsere Kirche wünscht sich einen Weihnachtsbaum.

Sollten sie einen geeigneten Baum (6 m) haben oder von einem solchen Kenntnis haben, sagen Sie uns bitte Bescheid.

Bitte unter 03322 215531 im Gemeindebüro anrufen oder eine Mail an weimer@gmx.de senden.

Herr Weimer meldet sich bei Ihnen. Eine bereits geplante Fällung bitte für Dezember terminieren.

Herzlichen Dank!

Der Gemeindegemeinderat
Falkensee - Falkenhagen



Weihnachtspäckchen für Pobiedna / Polen

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Weihnachtspäckchen für das Frauenhaus in Pobiedna sammeln. Anfang Dezember werden wir gemeinsam mit Thomas Zylla die Päckchen im Frauenhaus übergeben.

Bitte geben Sie die Päckchen in der Zeit vom **10. November** bis **Donnerstag, 26. November** im Pfarrhaus zu unseren Öffnungszeiten ab.

Für die Frauen und Kinder im Frauenhaus sind unsere Geschenke eine große Freude in der Vorweihnachtszeit. Folgende Dinge können in Auswahl ins Päckchen gelegt werden:

- ☆ Weihnachtsgebäck, Schokolade, Kekse
- ☆ Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Nutella, Backzutaten
- ☆ Kleine Geschenke für Kinder im Alter von 1 – 4 Jahren
(bitte neuwertig, keine gebrauchten Dinge)
- ☆ Wurst- und Gemüsekonserven, Dauerwürste
- ☆ Kosmetikartikel, Babypflegemittel, Haarspangen, Harrgummis, Haarbürsten, Windeln
- ☆ Waschmittel, Reinigungsmittel



Liebe Gemeinde,

unser Gemeindehaus ist fast fertig!

Alle Räume können ab Oktober wieder betreten werden und eine einsatzfähige Küche gibt es ab Anfang November.

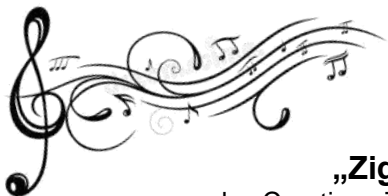
**Herzliche Einladung zu einem Nachmittag der „offenen Tür“!**

Am **Samstag, den 28. November** ab **15.00 Uhr**
steht unser Gemeindehaus zur Besichtigung offen.

Der Gemeindekirchenrat lädt mit einem adventlichen Miteinander im Pfarrhof mit Angerweihnachtsatmosphäre (als kleiner Ersatz für die abgesagte Angerweihnacht) dazu ein.

Gemeinsames Singen, Glühwein, Lagerfeuer in der Feuerschale, unser Gemeindechor singt Lieder zum Advent, vielleicht ein paar Stände,...
Schauen Sie auf unsere Website, wie sich die Idee entwickelt.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage!
Bleiben Sie gesund!

**Konzert
„Zigeunerliebe“**

des Creativen Zentrums „Haus am Anger“

Es erklingen Lieder, Opern und Operetten von

G. Bizet, A. Dvorak, E. Kalmann u. v. a.

Es singen die Sopranistinnen Lea Elsner und Elke Schiefelbein.

Es begleitet der Dirigent und Pianist Dr. Raviv Herbst.

Durch das Programm führen Melina und Luisa Voss.

am **Samstag, 7. November** um **18.00 Uhr**
in der Falkenhagener Kirche

Der Eintrittspreis beträgt 5,- € ermäßigt 3,- €



Bitte melden Sie sich zum Konzert an!

Tel. 03322 3735, oder per E-Mail: haus-am-anger@falkensee.de



**INSTRUMENTAL - VOCAL - ENSEMBLE FÜR ALTE MUSIK
AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN**



**in der Kirche Falkenhagen
am 25. Oktober um 17.00 Uhr**

*Eintritt ist frei,
es wird am Ausgang
eine Kollekte erbeten!*

Bitte melden Sie sich zum Konzert an.

Bei Kantor Philipp Domke,

Tel. 01744957673.

Per E-Mail: Kantor@kirche-falkenhagen.de

Herzlichen Dank!

Streicherorchester Saitenschwung

Sonntag, 29. November 15.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

Musikalische Leitung Ines Beyer

Musik zum Advent

mit Flötenquintett, Violine und Klavier, Orgel

Musikalische Leitung Jens Hofereiter

Sonntag, 6. Dezember um 17.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche

Am Ausgang wird jeweils um eine Kollekte zur Förderung
der Musik gebeten.

Bitte melden Sie sich zu den Konzerten an.

Per E-Mail: annette.heller@gmx.de oder Telefon 0170/3243467.

Herzlichen Dank!



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:



Trauung

Ehejubiläum „Silber“



Im Gedenkstunde tragen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

Gemeindekirchgeld



Einige bezahlen das Gemeindekirchgeld im Pfarrbüro, andere überweisen es durch ein Geldinstitut. Es gehört zu den wichtigen Einnahmen unserer Kirchengemeinde, damit die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde durchgeführt werden können.

Das Gemeindekirchgeld wird von allen Gemeindegliedern erbeten, die kein lohnsteuerpflichtiges Einkommen haben. Was Sie zahlen, können sie selbst bestimmen. Als Richtwert sind 5 % Ihres monatlichen Einkommens (z. B. Rente) vorgegeben. Das Gemeindekirchgeld bleibt zu 100 % in unserer Gemeinde.

Eine Spendenbescheinigung wird nach Bedarf ausgestellt. Ein kurzer Anruf genügt und wir schicken sie Ihnen zu.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unsere Gemeindegemeinschaft!

Bei allen, die das Gemeindekirchgeld schon gezahlt haben, möchte sich der Gemeindegemeinschaftsrat herzlich bedanken.

Der Gemeindegemeinschaftsrat
Falkensee - Falkenhagen

Ende der Sommerzeit

Am 25. Oktober 2020 die
Uhren um drei Uhr auf zwei
Uhr zurückstellen!



EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.

Grußwort	2
Monatsspruch Oktober	3
Monatsspruch November	4
Rückblick auf die Verabschiedung Pfr. Schmidt	5-11
Konfirmandenvorstellung	12-13
Mirjammgottesdienst, Friedensdekade	14
Angebote im Pfarrhaus	15-16
Kinderseite	17
In eigener Sache	18-19
Konzertankündigungen	20
Freud und Leid	21
Impressum, Register	22
Gottesdienste	23

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,
Gemeindegemeinderat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee
1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte
von Gemeindegliedern

Auflage:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion:

Pfrn. Elisa Sgraja, Viola Kroll, Annette Heller(v.i.S.d.P) Texte und Fotos
zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Internet:

Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

Satz, Gestaltung:

Viola Kroll

Nächster Redaktionsschluss: 20. November 2020

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Samstag, 3. Oktober	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation
Samstag, 3. Oktober	14.00	Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 4. Oktober Erntedank	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 4. Oktober Erntedank	14.00	Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 11. Oktober 18. nach Trinitatis	10.00	
Sonntag, 18. Oktober 19. nach Trinitatis	10.00	
Sonntag, 25. Oktober 20. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation
Samstag, 31. Oktober Reformationstag	18.00	Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in der Seegfelder Kirche
Sonntag, 1. November 21. nach Trinitatis	10.00	
Sonntag, 8. November Drittletzter des Kirchenjahres	18.00	Mirjamgottesdienst
Sonntag, 15. November Vorletzter des Kirchenjahres	<i>Kein Gottesdienst</i>	Zentraler Jugendgottesdienst zur Friedensdekade in der Seegfelder Kirche um 10.00 Uhr
Mittwoch, 18. November Buß- und Betttag	18.00	
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 29. November 1. Advent	10.00	

So können Sie uns erreichen:

Pfarrerin Elisa Sgraja

Elisa.Sgraja@kirche-falkenhagen.de

☎ 0151 17622070

Gemeindebüro Viola Kroll

gemeindebuero@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 215531

Kantor Philipp Domke

kantor@kirche-falkenhagen.de

☎ 01744 957673

Katechetin Annette Winkelmann – Greulich

katechetin@kirche-falkenhagen.de

☎ 0177 3294345

Kita – Leitung Tanja Stoll, Natalia Middendorf

kita@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 278709

Sprechzeiten im Gemeindebüro

des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,

„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee – Falkenhagen

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE 61 1605000038190921 87

BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111

0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug Pfn. Hergenröther

03322 206292

Heilig Geist Pfr. Schumann

03322 235443

Seegefeld Pfn. Dittmer

03322 3461

Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61

03322 127341

Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt

03322 4289101